

Wir setzen uns für den
Erhalt unseres wunderbaren
Lebensraums ein!



LISTE BÜRGERINITIATIVEN

BI Feldkirchen "APG380kV"	Bürgerinitiative Irschen
Bürgerinitiative Glanegg	BI Gemeinsam für Wernberg
BI Lienz "Stop380kV-Osttirol"	BI windradfreies Lavanttal
BI für ein lebenswertes unteres Mölltal	
Treffen "Verein Wir - Gemeinsam Stark - Kärnten Lebenswert"	
LKoS e.V. - Lebensraum Kärnten ohne Hochspannungs-Stromfreileitungen e.V.	
IG Landschaft und Naturschutz Mittelkärnten	

IMPRESSUM:

Bürgerbewegung "Gegenwind in Kärnten"
Christa Hintermann, 9543 Arriach
E-Mail: gegenwindinkaernten@gmail.com

Spendenkonto: Gegenstrom 380kV
IBAN: AT31 3939 0000 0412 5233

Haftungsausschluss:
Der Ersteller und Verteiler verweist auf den Haftungsausschluss der Angaben.
Zahlen, Angaben und Inhalt wurden aufgrund von Recherchen ermittelt.

Petition "Keine Strom-
autobahn durch Kärnten"

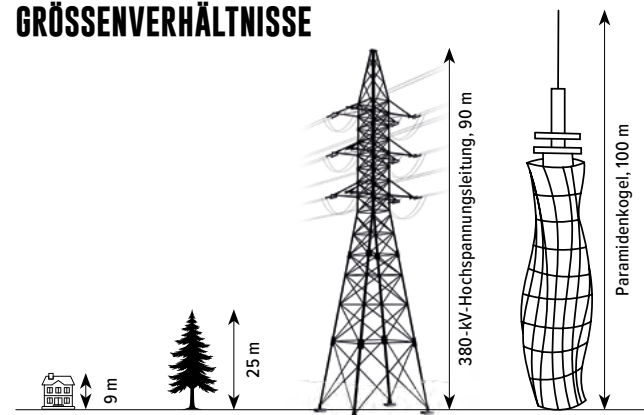
Jetzt Infokanal auf
WhatsApp beitreten und
keine Termine verpassen!



380 kV HOCHSPANNUNGSLEITUNG

Die gewählten Volksvertreter im Bund, im Land und in den Gemeinden haben den Eid geleistet, dem Wohl der Bevölkerung zu dienen. Die Bundesregierung hat der APG (Austria Power Grid AG, Tochtergesellschaft der Verbund AG und im Eigentum der Republik Österreich) den Auftrag zur Planung und Errichtung einer 380-kV-Hochspannungsleitung quer durch Kärnten bis nach Lienz erteilt.

GRÖSSENVERHÄLTNISSE



FAKTEN

Die 380-kV-Leitung (192 km mit 700 Stahlmonstern, 60 bis 90 m hoch, 36 Gemeinden sind direkt betroffen) wird für die Stromversorgung in Kärnten nicht gebraucht und ist nur für den internationalen und überregionalen Stromtransport vorgesehen (70 % der Leistungskapazität steht der EU zur Verfügung). Die massiven Belastungen betreffen die gesamte Bevölkerung - der Nutzen liegt anderswo.

EIN STICH MITTEN INS HERZ

Die Leitung ist für die nächsten 100 Jahre geplant! Kärnten und seine Bevölkerung braucht dieses Projekt nicht. Bei dieser 380-kV-Leitung ist kein Ein- oder Ausstieg zur Nutzung durch die Menschen in Kärnten vorgesehen, sondern wird nur von Konzernen und EU-Lobbyisten für den internationalen Stromhandel benötigt. Die dadurch erzielten Gewinne werden privatisiert und die Verluste sozialisiert.

In Anbetracht der katastrophalen finanziellen Lage im Bund und Land fordern wir die Volksvertreter auf, sich mit den hier aufgezeigten Fakten und Folgen auseinanderzusetzen, die berechtigten Bedenken und Befürchtungen der Bevölkerung ernst zu nehmen, tätig zu werden, das 380-kV-Projekt in dieser Form zu stoppen, alternative Lösungen zu prüfen und sich nicht hinter der APG zu „verstecken“.

In Kärnten und Osttirol formiert sich massiver Widerstand. Es wird vom Verhalten der jeweiligen Volksvertreter abhängen, inwieweit sie bei den kommenden Gemeinde- und Landtagswahlen wiedergewählt werden.

INS RECHTE LICHT GERÜCKT

Der Ausbau wird über die Netzentgelte finanziert. Alle Haushalte und Betriebe (KMU) zahlen das mit der Stromrechnung! Der Wirtschaftsraum Kärnten und Osttirol wird geschwächt, der Lebensraum gemindert, das Landschaftsbild zerstört, der Tourismus beeinträchtigt, Immobilien entwertet, Grundbesitzer enteignet, Mensch und Tiergesundheitlichen Gefahren ausgesetzt und die Natur zerstört.



KEINE 380 kV STROMAUTOBAHN HOCHSPANNUNGSLEITUNG

VON LIENZ NACH VÖLKERMARKT



UNSERE ZIELE

Verhinderung des Baus der
380-kV-Leitung in Kärnten

- + **Information und Aufklärung** der Bevölkerung
- + Erhalt der **Wohn- und Lebensqualität** für die Bevölkerung
- + Schutz der **heimischen Tier- und Pflanzenwelt** vor Beeinträchtigungen und Zerstörung
- + Erhalt der **Landschaftsschutzgebiete**, unserer **Naherholungsgebiete** und des **Landschaftsbildes**
- + Verhinderung von **Flächenverlust** und **Bodenverdichtungen** durch den Bau von Hochspannungsmasten
- + Vermeidung wirtschaftlicher Folgen durch **Wertverlust von Immobilien und Grundstücken** sowie Einbußen im Bereich des Tourismus
- + **Unterstützung der betroffenen Grundstückseigentümer** im Kampf gegen die Errichtung von Höchstspannungsleitungen auf ihrem Grund und Boden

Die Aspekte, die die Medien nicht aufgreifen bzw. über die sie nicht berichten wollen oder dürfen, werden hier aufgezeigt.

Unsere Bürgerbewegung bemüht sich, die Bürgerinnen und Bürger bezüglich der geplanten 380-kV-Freileitung zu informieren, zu sensibilisieren und somit die Bürgerbeteiligung zu verstärken. Hierzu planen wir unterschiedliche Aktionen, Informationen und Termine (siehe Rückseite).

Wir werden uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln wehren, um dieses Vorhaben zu verhindern!



UNSERE UMWELT UNSER LEBENSRAUM

MASSIVE EINGRIFFE IN DIE NATUR DURCH:

- ✗ Errichtung von schwerlasttauglichen Straßen
- ✗ Einebnung großer Rangierflächen
- ✗ Errichtung der Betonfundamente
- ✗ Irreparable Schäden an der Biodiversität
- ✗ Immense Bodenversiegelung
- ✗ Erhöhte Gefahr von Unwetterereignissen
- ✗ 60 % der Trasse führen durch den Wald
- ✗ Verlust des Waldes als Wasser- und CO₂-Speicher und Erholungsraum
- ✗ Verlust des Waldes als Sauerstoffherzeuger
- ✗ Erhöhte Brandgefahr
- ✗ Elektromagnetische Felder beeinflussen alle Organismen (auch Tiere und Pflanzen)
- ✗ Komplexe biochemische Prozesse können massiv gestört werden (Vögel und Bienen)

GESUNDHEIT WERTVERLUST VON IMMOBILIEN

Niederfrequente Magnetfelder wurden von der International Agency for Research on Cancer (IARC) als **“möglicherweise krebserregend”** eingestuft. Aus betroffenen Gebieten werden immer wieder Beschwerden des Herz-Kreislaufsystems und neurologische Probleme wie Schlafstörungen, Müdigkeit, Kopfschmerzen, Herzrasen usw. gemeldet.

Als besonders schutzbedürftig gelten Kinder, Schwangere, ältere Menschen und Menschen mit Herzschrittmachern.

**Wo Unsicherheit besteht,
muss Vorsorge gelten.
Gesundheit muss Vorrang haben!**

KORONALÄRM ALS IMMISSIONSQUELLE

Unter gewissen Wetterbedingungen (Regen, Nebel, Schnee) kommt es zu stark erhöhten Lärmimmissionen (Koronaentladung), die als Knistern oder dumpfes Brummen deutlich zu hören ist.

WERTVERLUST VON IMMOBILIEN

Wohnhäuser, landwirtschaftliche Betriebe und Immobilien, welche sich in unmittelbarer Nähe bzw. im Einzugsbereich befinden, verlieren massiv an Wert und werden möglicherweise sogar unverkäuflich. Die Folgen für die Betroffenen sind mit großen Einbußen der Lebensqualität und finanzieller Verluste über mehrere Generationen verbunden.

LANDSCHAFT UND TOURISMUS

Kärnten und Osttirol mit ihren Bergen und Seen stehen für ein unverwechselbares Landschaftsbild. Die 380-kV-Leitung quer durch das Land greift massiv in dieses Bild ein und droht Kärnten und Osttirol vom Tourismusland zu einem Stromtransitland zu machen.

Der Pyramidenkogel als "Leuchtturm" bekommt von 700 Stahlmonstern Konkurrenz. Die Burgruine Landskron, als der schönste Platz Kärntens (9 Plätze - 9 Schätze) wird mit einem Monsterzaun "eingefriedet".

Die Folgen sind absehbar: Kärnten und Osttirol verlieren an Attraktivität, Gäste bleiben aus. Die sinkende Wertschöpfung trifft am Ende die Bevölkerung – ein solcher Eingriff ist endgültig. Was einmal verbaut ist, lässt sich nicht mehr rückgängig machen.

Schöne Aussichten für Kärnten & Osttirol als Tourismusland!

